

# Sinn und Zweck von „Respect Sounds“

---

## Hauptanliegen

Die Hauptanliegen von „Respect Sounds“ sind

- Respekt, gegenseitiges Verständnis und Zusammengehörigkeitsgefühl durch gemeinsames Singen, Üben und Konzertieren zu leben und zu erfahren.
- Durch ein sorgfältig ausgewähltes musikalisches Programm sowohl kultureller Vielfaltigkeit zu begegnen als auch musikalische Qualität zu erreichen und dadurch die verbindende Kraft des gemeinsamen Singens über alle nationalen und kulturellen Grenzen hinweg direkt zu erfahren.
- Das Projekt soll den Mitwirkenden sowohl in Bezug auf die musikalischen Qualitäten als auch von der fachlichen und organisatorischen Unterstützung her ein Erlebnis ermöglichen, welches die Möglichkeiten einer einzelnen Schule in der Regel übersteigt.

Erreicht werden diese Hauptanliegen durch die engagierte Unterstützung von kompetenten und erfahrenen DirigentInnen und MusikerInnen einerseits und durch eine professionelle Organisation und die entsprechende Infrastruktur andererseits.

## Musikpädagogische Ziele und Inhalte

Durch die Teilnahme an „Respect Sounds“ erhalten die Mitwirkenden

- A.** Ein vollständiges musikalisches Quartals- (oder Semester-) **Programm** mit methodisch-didaktischen Hilfeleistungen und fachkompetenter Unterstützung. (Das eine Programm ist für das ganze Jahr geeignet, das Weihnachtsprogramm für die Adventszeit.)
- B.** Ein aussergewöhnliches musikalisches **Ziel** mit einem oder mehreren Konzerten vor grossem Publikum in ungewöhnlichem Rahmen, begleitet von einem Orchester mit 4 bis 5 multitalentierten BerufsmusikerInnen unter professioneller Leitung.

**Zu A.** Das musikalische **Programm\*** umfasst

- 17 bis 21 Lieder mit Instrumentalbegleitung, einzelne davon mit Bewegung und dramaturgischen Elementen.
- in 12 verschiedenen Stilen: Schweizer Volkslieder aus den 4 Sprachregionen, Volkslieder aus Albanien, Russland, Spanien, Südamerika, Afrika, Japan, sowie ein Klezmer, ein arabisches Lied, ein nordamerikanisch-indianisches Lied, eine osteuropäische Zigeunerweise und ein altirisches Gebet im Spiritual-Stil,
- in 10 verschiedenen Sprachen (Mundart, Deutsch, Französisch, Italienisch, Romanisch, Portugiesisch, Spanisch, Arabisch, Japanisch, Afrikanisch).
- Eine Einführung der Lehrpersonen in das Musikprogramm mit methodisch-didaktischen Tipps und Hilfsmitteln für die Umsetzung (Playback).
- Auf Wunsch örtliche Hilfe bei der Probenarbeit durch AssistentInnen.
- Eine örtliche Probe der SchülerInnen und Lehrpersonen mit dem musikalischen Leiter.

Diese Probe hat zum Ziel

- Die Mitwirkenden in ihrer Lernbereitschaft und Motivation durch fachkompetente und inspirierende Unterstützung zu bestärken.

- Den Mitwirkenden die Musik näher zu bringen und die musikalischen Ziele zu klären.
- Den SchülerInnen und Lehrpersonen darin zu helfen, ihr sängerisches Potential zu erkennen und zu entfalten.
- Den persönlichen Kontakt mit dem Dirigenten herzustellen und das „Singen mit Dirigent und Orchester“ zu üben.
- Das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Mitwirkenden zu stärken und die Vorfreude auf die Konzerte zu wecken.

**Zu B. Die musikalischen Ziele** sind

- Das ganze Liedprogramm auswendig, 1- bis 2-stimmig, mit lebendigem Ausdruck, nuancenreicher Gestaltung und verständlicher Diktion vorzutragen.
- Eine Hauptprobe und 2 Konzerte zu singen
  - mit Begleitung eines professionellen Orchesters (4 bis 5 multitalentierete InstrumentalistInnen),
  - unter professioneller Leitung,
  - auf grosser Bühne mit entsprechender Beleuchtung und Verstärkung,
  - vor grossem Publikum,
  - mit entsprechendem Presse- und Medienecho.

\* Das **Weihnachtsprogramm** hat eine leicht andere Zusammensetzung

Michael Gohl, Februar 2011